Bei Betrachtung der Größenverhältnisse ist zu berücksichtigen, daß der Kreuzung von *P. populi* × *P. c. alpina* Inzuchten von *P. c. alpina* vorausgegangen waren, was zu einem gewissen „Heterosiseffekt“ geführt haben mag.

Im Nov. 1977 habe ich nochmals den Versuch einer Kreuzung von *P. populi* ♂ mit einem ♀ von *P. populi* × *P. c. alpina* unternommen. Die nach der Kopula zahlreich abgelegten Eier haben keine Raupen ergeben.

Eine Weiterzucht mit den Faltern *P. populi* × (*P. populi* × *P. c. alpina*) war nicht möglich, da mir zu diesem Zeitpunkt geeignete Partner für eine Paarung nicht zur Verfügung standen.

Abschließend möchte ich mich für Ratschläge bei Abfassung dieses Berichtes bei den Herren der Zoologischen Staatssammlung München Dr. Dierl, Dr. Forster und Josef Wolfsberger sehr herzlich bedanken.

Zusammenfassung:

Im Jahre 1975 ist es erstmals gelungen zwischen *Poecilocampa populi* L. und *Poecilocampa canensis* ssp. *alpina* Frey eine Kreuzung herbeizuführen. 1976 gelang die Rückkreuzung eines Weibchens von *Poecilocampa populi* ♂ × *Poecilocampa canensis alpina* ♀ mit einem *Poecilocampa populi* ♂. Die durch Kreuzung erhaltenen Falter werden beschrieben und die Größenverhältnisse aufgezeigt. Versuche von Kreuzungen zur Erlangung einer F₂-Generation sind wiederholt gescheitert.

Literatur

- Forster, W. und Wohlfahrt, Th. A. (1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band III. Stuttgart.
- Lampert, K. (1907): Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas. Eßlingen u. München.
- Osthelder, L. (1925): Die Schmetterlinge Südbayerns. I. Teil, 2. Heft. Beilage zum 16. Jahrg. der Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft.
- Seitz, A. (1909): Die Großschmetterlinge der Erde. 2. Band. Stuttgart.
- Wolfsberger, J. (1966): Die Macrolepidopteren-Fauna des Gardaseegebietes. Verona.
- Wolfsberger, J. (1971): Die Macrolepidopteren-Fauna des Monte Baldo in Oberitalien. Verona.

Anschrift des Verfassers:

Rudolf Oswald, Hufnagelstr. 11, D-8000 München 21

Eine neue palaearktische Art der Gattung *Dusona* Cameron (Hymenoptera, Ichneumonidae)

Von Rolf Hinz

Bereits im Jahre 1965 wurden mir die Typenexemplare dieser Art mit einer Determinationssendung von G. Viktorov, Moskau, zugesandt. Trotzdem ich seither viel Material der Gattung auch aus dem osteuropäischen Raum gesehen habe, fanden sich keine weiteren Exemplare der charakteristischen Art.

Die Typen befinden sich im Institute of Animal Morphology — Academy of Sciences of the USSR, ein ♀ wurde mir freundlicherweise für meine Sammlung überlassen.

Dusona rossica sp. nov. ♂♀

Länge der Vorderflügel: 10,4 mm.

Kopf: Clypeus nicht vom Gesicht getrennt, schwach gerundet, mitten am Endrand etwas wulstig, wie das Gesicht dicht runzlig punktiert, kaum glänzend. Stirn flach runzlig punktiert, vor allem über den Fühlern deutlich glänzend, mit undeutlicher Mittellinie. Scheitel kaum verschmälert. Fühler schlank, lang zugespitzt, die Geißel mit etwa 56 Gliedern. Hinterhauptsleiste schmal, die Mandibel-leiste ganz nahe der Mandibelbasis in spitzem Winkel treffend. Abstand zwischen den Ocellen etwas größer als der Augen-Ocellenabstand.

Brust: Mesopleuren gleichmäßig aber nicht grob punktiert, die Zwischenräume mit Skulptur, deutlich glänzend, der Eindruck mit kräftigen Streifen, das Speculum mit feiner Skulptur, deutlich glänzend. Prepectalleiste schmal, etwas vor dem Vorderrand endend. Mesonotum gleichmäßig punktiert, die Zwischenräume mit Skulptur, schwach glänzend. Scutellum gewölbt, bis etwa zur Mitte undeutlich gerandet. Propodäum breit und flach eingedrückt, unregelmäßig runzlig, im Eindruck mehr querstreifig, deutlich glänzend, die vorderen Seitenfelder mit deutlichen Leisten zur Mitte, die Propodäumkiele undeutlich, die Stigmen groß, lang oval, die Seitenleiste fast berührend, die Verbindungsleiste deutlich. Schenkel III dick, etwa 3,5mal so lang wie breit. Längerer Sporn der Schienen II etwa 1,5mal so lang wie der kürzere.

Flügel: Areola schmal, sitzend, der rücklaufende Nerv deutlich vor der Mitte. Nervellus schwach antefurcal, weit unten gebrochen, die Discoidella kaum erkennbar. Abdomen schwach zusammengedrückt. 1. Segment mit tiefen Glymmen hinter der Mitte, die Seitenfurchen undeutlich bis etwa zur Mitte erkennbar. Thyridien des 2. Tergits groß, rundlich, etwa um ihre Länge vom Vorderrand entfernt. Epipteren des 3. Tergits bis über die Mitte abgegrenzt. Bohrerscheiden etwas mehr als 0,5 der Länge des Metatarsus III.

Färbung: ♀: Schwarz. Rot: Mandibeln größtenteils, Taster, Schenkel, Schienen und Tarsen aller Beine, die Abd. Segmente 2, 3 und 4 und die Spitze der Bohrerscheiden. Die Schenkel III sind außen in der Basalhälfte mehr oder weniger verdunkelt. Das 2. Abd. Tergit ist in der Vorderhälfte bis zu den Thyridien schwarz gefärbt. Tegulae rotbraun. Stigma gelbbraun.

♂: Entspricht dem ♀. Das Propodäum hat mehr oder weniger deutliche Längsleisten, die Hüften I sind teilweise rot gefärbt, dagegen sind die Schenkel III stärker verdunkelt.

Die Art ist durch den wenig verschmälerten Scheitel und die dicken roten Schenkel III ausgezeichnet.

Holotypus: ♀: Kamyschin 949 10. VI. (unleserlich) G. Viktorov (Moskau).

Paratypen: 2♂♂, 1♀: 11. VI. 1949 vom gleichen Fundort (1♀ coll. Hinz, 2♂♂ Moskau).

Anschrift des Verfassers:

Rolf Hinz, Fritz-Reuter-Str. 34, D-3352 Einbeck

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): Hinz Rolf

Artikel/Article: [Eine neue palaearktische Art der Gattung *Dusona* Cameron \(Hymenoptera, Ichneumonidae\) 53-54](#)